

Verein Erfurt.

Generalversammlung am 4. Juli d. J.

Die heutige Generalversammlung, zu welcher an alle Mitglieder Einladungen sowohl schriftlich, wie persönlich ergangen sind, ist leider wie die übrigen seit etwa acht Monaten nur spärlich besucht, und kann der Vorsitzende Koll. Adam die Versammlung erst um 10 Uhr 5 Min. eröffnen. Zugegen sind elf Mitglieder.

In kurzen Worten wirft der Vorsitzende einen Blick auf das vergangene Geschäftsjahr und bedauert die Abnahme des Vereins, welcher früher 26 Mitglieder zählte und heute nur noch 20 aufzuweisen hat. Durch den Tod schieden aus die Koll. Reiche und Röhrer, durch Abmeldung die Koll. Freytag, Kionka und Halbreiter-Dietendorf, durch Wegzug Wedekind-Illmenau. Im weiteren hofft er, dass der Verein wieder Zunahme erhalte, indem man die noch fernstehenden Kollegen zuziehen müsse.

Hierauf geht man zur Tagesordnung über, und in Punkt I erstattet der Kassierer Koll. Götzelt Bericht über den Kassenbestand wie folgt:

Kassenbestand am 1. Juli 1903	38,41 Mk.
Einnahmen 1903/1904	25,09 "
Summa	243,50 Mk.
Ausgaben 1903/1904	205,90 Mk.
Kassenbestand am 4. Juli 1904	37,60 "
Summa	243,50 Mk.

Zu Kassenrevisoren werden gewählt die Koll. Hessel und Kronberger. Währenddessen sich die beiden Kollegen dieser Arbeit unterziehen, verliest der Schriftführer die Protokolle der Mai- und Juni-Sitzungen. Nachdem die Kassenrevisoren die Kassenführung für richtig befunden haben, lässt der Vorsitzende dem Kassierer von der Versammlung Decharge erteilen und drückt ihm gleichzeitig den Dank für seine Mühe aus.

Man schreitet hierauf zur Vorstandswahl, und Koll. Adam legt den Vorsitz nieder. Koll. Schröder als Senior übernimmt das Präsidium und empfiehlt der Versammlung, den bisherigen Vorstand wieder zu wählen. Obgleich der Vorstand fest gewillt war, anderen Kollegen die Führung des Vereins zu überlassen, so wird er doch genötigt, nochmals das Amt zu übernehmen, welches er alsdann nur unter der Bedingung eines regelmässigen Erscheinens seitens der Mitglieder übernimmt.

Schluss der Sitzung 11 Uhr 15 Min. W. Althans, Schriftführer.

Zwangsinnung Meissen.

Die Innungsversammlung findet **Sonntag, den 24. Juli, nachm. 3 Uhr**, in Lantzechs Weinschank statt (Thalstrasse, Station der elektrischen Strassenbahn).

Tagesordnung: 1. Einschreiben der Lehrlinge, 2. Eingänge und Mitteilungen, 3. Anträge, 4. Steuerablage. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils Zusammensein mit unseren Frauen. Um pünktliche und recht allgemeine Beteiligung ersucht

Der Vorstand.

Franz Geschke, Obermeister.

Zwangsinnung der Uhrmacher und Goldschmiede der Städte Remscheid, Lennep, Wermelskirchen, Lüttringhausen, Hückeswagen und Radevormwald.

Montag, den 25. Juli, findet in Wermelskirchen im Lokal „Kurfürstlicher Hof“ Versammlung statt, siehe auch den Bericht in Nr. 12 unseres Verbandsorgans, mit Stiftung einer Bowle, eventuell auch eines Abendessens. Humor, Musik und Gesang werden nicht fehlen, so dass den Teilnehmern ein genussreicher Abend bevorsteht. Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein

Der Vorstand.

Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede.

Vorläufige Einladung.

Unser **II. Verbandstag** findet am **Sonntag, den 4. September**, in Düsseldorf statt. Anträge zu demselben müssen bis zum 6. August beim Vorstände eingereicht sein.

Die nähere Einladung nebst Tagesordnung wird am 15. August erfolgen.

Wir ersuchen die verehrten Kollegen, schon jetzt ihre Reisedispositionen entsprechend einzurichten, und hoffen, eine stattliche Anzahl Kollegen in Düsseldorf begrüßen zu können.

Köln, den 7. Juli 1904.

Der Vorstand.

I. A.: Frdr. Schwank, Vorsitzender.

Unterverband Sachsen.

Die diesjährige Unterverbandsversammlung findet **Montag, den 25. Juli d. J.**, in Döbeln, „Hotel zur goldenen Sonne“, statt. Alle zum Unterverband gehörenden Vereinigungen werden dringend ersucht, zu diesem Verbandstag Abgeordnete zu entsenden, da wichtige Beschlüsse zu fassen sind.

Beginn der Verhandlungen vormittags 11 Uhr.

Tagesordnung: 1. Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung, 2. Eingänge, 3. Beschlussfassung über Fortbestehen des Unterverbandes, 4. Kassenbericht und Entlastung des Kassierers, 5. Anträge aus der Versammlung, 6. Allgemeines.

Um recht zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.

Dresden, den 21. Juni 1904.

I. A.:

Ernst Schmidt, Vorsitzender. Julius Roth, Schriftführer.

Bei Benutzung der Bahnlinie Dresden-Meißen-Döbeln sind die Fahrkarten nur bis Haltestelle Döbeln zu lösen.

Thüringer Unterverband.

V. Verbandstag zu Eisenach am 5. Juni 1904.

Versammlungsbericht.

Um 10 Uhr 40 Min. eröffnet Koll. Adam-Erfurt als I. Vorsitzender die Versammlung, begrüsst die Anwesenden, unter denen sich als Gäste die Koll. Bruchmann-Leipzig und Weber-Bleicherode befinden, bedauert die geringe Beteiligung, welche er teils auf den schlechten Geschäftsgang, teils auf die gleichzeitige Abhaltung der Versammlung des Saale-Ilm-Verbandes zurückführt, und gedenkt zum Schluss der in diesem Jahre verschiedenen Koll. C. Schmidt-Stadtlim, O. Reiche und A. Röhrer-Erfurt, zu deren Andenken er die Kollegen bittet, sich von ihren Plätzen zu erheben. Hierauf überbringt Koll. Bruchmann-Leipzig die Grüße des Vorstandes des Central-Verbandes und der Innung Leipzig und wünscht dem Verbandstage frohen und fruchtbareren Verlauf. Vertreten sind die Städte Eisenach, Erfurt, Gotha, Ohrdruf, Ruhla, Salzungen, Suhl, Themar, Vacha, Waltershausen und Zella.

Bevor noch zur Tagesordnung übergegangen wird, verliest Koll. Adam die eingegangenen Glückwunschtelegramme und Karten.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Kassenbericht, 2. Wahl der Kassenrevisoren, 3. Bericht über das verflossene Verbandsjahr, 4. Bericht über den Verbandstag Mainz, 5. Verwahrung gegen die Aufnahme von Adressen im deutschen Fachadressbuche (Verlag Leipzig), 6. Antrag des Koll. Wilhelm Waltershausen, 7. Antrag des Koll. Böttinger-Ruhla, 8. Bericht der Kassenrevisoren, 9. Vorstandswahl, 10. Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag.

Punkt 1. Der Kassierer, Koll. Krause-Eisenach, berichtet, dass beim Jahresabschluss ein Kassenbestand von 89,16 Mk. bestehe und die Einnahmen und Ausgaben mit 291 Mk. balancieren.

Punkt 2. Zu Kassenrevisoren werden die Koll. Schumann-Gotha und Axthelm-Erfurt gewählt.

Punkt 3. In einer längeren Abhandlung berichtet der Schriftführer über das verflossene Geschäftsjahr und beginnt mit der Uhren-Ausstellung zu Erfurt, welche er als eine gelungene bezeichnet. Betreffs der Kosten teilt er mit, dass solche mit 328,65 Mk. balancierten, und selbige seien durch die U.-Verbandskasse (125 Mk.) und durch die Platzmieten und freiwillige Beiträge u. s. w. gedeckt worden, ohne den Garantiefonds, welchen die verschiedenen Vereine gezeichnet hatten, in Anspruch nehmen zu müssen. Im weiteren erwähnt er den Verbandstag Mainz und bedauert, dass die von dem Th. U.-V. eingebrachten Anträge vom Verbandstage nicht genehmigt wurden, dagegen teilt er mit Vergnügen mit, dass der vom Verein Erfurt eingebrachte Antrag, dessen Vater Koll. Ferd. Koch-Suhl ist, „Zusammengehen aller drei Verbände in wichtigen Fragen u. s. w.“, einstimmig angenommen wurde.

Ferner gedenkt er der Prüfungen und erwähnt die Meisterprüfung des Koll. E. Haase-Arnstadt und der Gehilfenprüfung Heinzmann-Erfurt, erstere mit „Recht gut“ und letztere mit „Gut“ bestanden.

Betreffs der Mitgliederzahl ist leider keine erfreuliche Mitteilung zu machen, und ist eine Abnahme zu verzeichnen, welche teils durch Tod, teils durch Abmeldung, eventuell Nichtzahlung der Beiträge erfolgt ist. Die Mitgliederzahl beträgt 86. Nach Beendigung dieses statet der Vorsitzende dem Schriftführer für seinen ausführlichen Bericht den Dank der Versammlung ab.

Punkt 5. Durch die Herausgabe des neuen Fachadressbuches ist ein Uebelstand entstanden, welcher wohl hätte vermieden werden müssen. Man findet als Uhrmacher darin bezeichnet: Trödler, Abzahler, Leihhausbesitzer, Kellner u. s. w., ohne dass solche die Uhrmacherei als ihren Haupterwerbszweig betrachten und somit keinen Anspruch zur Aufnahme ihrer Adressen als Uhrmacher machen können. Es wird daher von Koll. Tröschner-Eisenach folgender Antrag gestellt, welcher einstimmig angenommen wird. Er heisst:

„Der Verleger möge ersucht werden, den Vorständen der verschiedenen Vereine und Verbände ein Exemplar zur Durchsicht einzusenden und diese zu bitten, die nötigen Korrekturen zu übernehmen.“

Punkt 6. Antrag des Koll. Wilhelm-Waltershausen:

„Der Vorstand wird ersucht, die verschiedenen Orts- und Polizeibehörden der Gegend, soweit sich der Th. U.-V. erstreckt, zu bitten, in den Amtsblättern bekannt zu geben, dass Hausieren mit Uhren und Goldwaren verboten ist.“ Dieser Antrag wird angenommen und der Vorstand beauftragt, sich mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen, eventuell die nötigen Schritte zu tun.

Punkt 7. Antrag des Koll. Böttinger-Ruhla:

„Der Vorstand wird ersucht, dem Titl. Grossisten-Verbande bekannt zu geben, dass in Ruhla nur zwei etablierte Uhrmacher existieren, und die Herren Grossisten zu bitten, nicht an Buchhalter und Fabrikarbeiter Waren abzugeben.“

Dieser Antrag wird angenommen, gleichfalls beschloss, den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Koll. Freygang, zu ersuchen, zum nächsten Grossistentage dieses vorzubringen und die Interessen der Ruhlaer Kollegen, welche durch dieses unlautere Gebahren stark geschädigt werden, zu vertreten.

Punkt 8. Bericht der Kassenrevisoren:

Koll. Axthelm-Erfurt erklärt, dass die Kasse für richtig befunden ist, so dass der Vorsitzende dem Kassierer Decharge durch die Versammlung erteilen lässt.

Punkt 9. Vorstandswahl:

Wie üblich, legt der Vorsitzende Koll. Adam-Erfurt das Präsidium nieder und übergibt dasselbe dem Senior Koll. Koch-Suhl, welcher dem ausscheidenden Vorstände für seine bisherige Arbeit den Dank ausdrückt und zugleich die Versammlung ersucht, denselben wieder zu wählen. Die Versammlung ist damit einverstanden und wählt von neuem einstimmig den bisherigen Vorstand, welcher dankend die Wahl annimmt. Er besteht aus den Koll. Adam-Erfurt, I. Vorsitzender, Cramer-Gotha, II. Vorsitzender, Althans-Erfurt, I. Schriftführer, Waegner-Gotha, II. Schriftführer und Krause-Eisenach, Kassierer.

Punkt 10. Nächster Verbandstag:

Wegen der diesjährigen geringen Beteiligung stellt Koll. Cramer-Gotha den Antrag, alle zwei Jahre nur einen Verbandstag abzuhalten und Friedrich-